

STEPHANUSBRIEF

Nachrichten aus der ev.-luth. Stephanusgemeinde

mit Informationen für die Region

Dezember 2023 bis März 2024

**Vorstellung Jasmin Andrecht
Seite 4**

**Vorstellung der
Kandidaten
für die KV-Wahl
Seite 6 - 10**

**Kantate zum Mitsingen
Seite 12**



Weihnachten in Zeiten der Gewalt

Liebe Leserinnen und Leser des Stephanusbriefes,

während ich diese Zeilen schreibe, rasen ständig Schreckensnachrichten durch die Newsticker: Nachrichten von Gewalt, Brutalität und Leid. Menschen wollen ihre Macht wieder mit Krieg und Brutalität durchsetzen: Putin will die Ukraine erobern und geht dafür über Leichen. Die Hamas will ihre Herrschaft in Palästina errichten und tötet dafür jüdische Kinder, Frauen und Großeltern.

„Die sind wie Tiere!“ wird dann gerne gesagt. Doch das stimmt natürlich nicht: Tiere töten ihresgleichen nicht mit solcher Brutalität. Vor allen Dingen: Tiere haben keine moralische Entscheidungsfähigkeit. Nur Menschen wissen um das Böse!

Die Schöpfungsgeschichte der Bibel erzählt uns, wie der Mensch sich seine Entscheidungsfreiheit genommen hat. Und das erste, was der Mensch aus dieser Freiheit gemacht hat, war der Mord: Kain tötet Abel. Heute immer noch!

Doch in diese Gewalt - Geschichte der Menschheit hinein wird in Bethlehem, Israel, ein Kind geboren. Und Menschen feiern dieses kleine jüdische Kind als den wahren König. Nicht Augustus, nicht Herodes, sondern dieses kleine Kind im Futtertrog soll der König werden. Ein Retter aus dem Stall! Hirten und Fremde verehren dieses zarte Wesen, setzen ihre Hoffnung auf ein kleines Kind.

Menschen können wahrhaft bestialisch handeln. Doch Menschen können auch mitfühlend, selbstlos und freundlich werden.

Ob wir nun an Gott glauben oder nicht: Zu Weihnachten setzt die Welt ihre Hoffnung auf diese freundlichen Fähigkeiten des Menschen: Auf seine Liebe und seinen Edelmut. Ich glaube, genau in diesen

freundlichen Möglichkeiten verbirgt sich die wahre Macht der Welt. Aus dieser weihnachtlichen Macht der Freundlichkeit wächst unsere Rettung bis in die Dunkelheit hinein. Diese weihnachtliche Macht lässt sich nicht vertreiben, weder von den Putins noch von den Terroristen dieser Welt!

Ich wünsche Ihnen allen tröstliche Advents- und Weihnachtstage.
Ihr Pastor Opitz



Neuigkeiten aus dem Kirchenvorstand

Jetzt beginnt die festliche Advents- und Weihnachtszeit und danach starten wir wieder in ein neues Jahr. In den letzten Monaten hat sich wieder einiges ereignet, hier die wichtigsten Mitteilungen:

- Wir feiern die Gottesdienste im Winter wieder ohne Heizung, alle haben sich an die Decken gewöhnt und nehmen sie gerne an. Auch die Wärmflaschen kommen wieder zum Einsatz.
- Nach wie vor gibt es Ansteckungen mit Corona, aber auch mit anderen Erkältungskrankheiten. Daher kann man – wer möchte – gerne eine Maske tragen, die Hygieneregeln haben sich gut eingespielt und bleiben weiter wichtig.
- Das Thema Prüfkirche bleibt weiter aktuell, auch wenn für uns als Gemeinde die Kriterien noch nicht transparent und nachvollziehbar sind. Der inklusive Gottesdienst am 20. August – zusammen mit den Göttinger Werkstätten – hat gezeigt, dass wir eine aktive und gut aufgestellte Gemeinde sind. Auch von einer rostenden alten Betonkirche können wir nichts erkennen, also gehen wir zuversichtlich in den Prüfprozess.
- Die beschlossenen Strukturänderungen in der neuen Region werden ab 2025 zu einem regionalen Pfarramt bis 2028 mit 4,5 Pastoren- und 1,5 Diakonenstellen führen, der Regionalausschuß arbeitet an der konkreten Ausgestaltung.
- Im Team des Runden Tisches Geismar haben wir zwei Wanderungen gemacht, neben St. Martin und Maria Frieden sind der SC Hainberg und die Göttinger Werkstätten dabei. Im August war das Ziel Herberhausen und im Oktober Diemarden, anschließend wurde immer fröhlich gegrillt.
- Die Friedensgebete in der Region finden nach wie vor jeweils am Mittwoch um 18:00 Uhr weiter im Wechsel zwischen St. Martin, Maria Frieden (19:30 Uhr), der Freien Evangelischen Gemeinde und Stephanus statt, sie sind dringender denn je!
- Die Vorbereitungen für die Wahlen zum neuen Kirchenvorstand am 10. März 2024 laufen jetzt auf Hochtouren. Jedes Gemeindemitglied wird einen Wahlbrief erhalten und wir erwarten dadurch eine deutlich höhere Wahlbeteiligung.
- Unser Organist Arne zur Nieden hat uns zum 31. Juli verlassen und zieht nach Süddeutschland. Wir werden ihn vermissen und wünschen ihm Gottes Segen für seinen neuen Lebensweg.

Unsere nächsten KV-Sitzungen sind – wie immer – öffentlich, bitte aber vorher bei mir oder im Kirchenbüro anmelden:

Donnerstag, 14. Dezember, sowie in 2024 am 11. Januar, 8. Februar und 14. März - jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

Hans-Joachim Merrem

Hi! Ich bin Jasmin Andrecht, 26 Jahre alt und ab Mitte November 2023 die neue Regionaldiakonin der Region Göttingen Süd/Gleichen!



Geboren und aufgewachsen bin ich in Hann. Münden. Die christliche Kinder- und Jugendarbeit hat mich dort mein ganzes Leben lang begleitet - angefangen im Kindergottesdienst bis hin zur ehrenamtlichen Mitarbeit als Teamerin. Nach einem Bundesfreiwilligendienst in der Abteilung Konfi-Camps des Reformationsjubiläums 2017 e.V. in Wittenberg, habe ich in Hannover Religionspädagogik & Soziale Arbeit studiert. Auf das Studium folgte ein integriertes Berufsanererkennungsjahr (IBA) von Anfang 2022 bis Anfang 2023, für das ich nach Göttingen gezogen bin. Im Rahmen des IBAs durfte ich die Region Göttingen Süd und viele Menschen vor Ort bereits kennenlernen. Auch in die neue große Region konnte ich, im Rahmen der Regionalisierung, kleine Einblicke bekommen.

Mein Arbeitsschwerpunkt wird in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegen. Die Begleitung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen. Ich bin gespannt darauf, bestehende Angebote, wie Jugendfreizeiten, Start-Up-

Kurse oder die Kinderbibelwoche weiterzuführen und gemeinsam mit jungen Menschen neue Projekte zu initiieren und durchzuführen. Privat tobe ich mich gerne kreativ aus (Digital Art, Linoldruck) und hoffe, dies auch in meine Arbeit einbringen zu können.

Ich freue mich sehr, Sie und euch kennenzulernen oder weiter begleiten zu dürfen!

Ausgabe
3
HERBST

BEWEGEN.
GLAUBEN.
EINANDER.
WEITSICHT.
GEMEINDE.
MENSCHEN.
MIT MIR.

Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024

MITWÄHLEN!



 **KIRCHEMITMIR.™** DE

GEMEINDEBRIEF

Stephanusgemeinde

Mein Name ist Ilsabe Bendig, ich bin Krankenschwester, aber seit einigen Monaten in Rente.



Ich bin jetzt seit 6 Jahren im Kirchenvorstand und mache die Arbeit gerne.

Es ist mir wichtig, mit anderen Menschen daran zu arbeiten, dass unsere Stephanusgemeinde ein Raum ist, in dem Menschen sich wohlfühlen, offene Türen und Menschen finden und so der Glaube an Gott weitergegeben wird.

Ich arbeite gerne praktisch mit, z. B. im Garten mit Kindern und Jugendlichen, beim Blumenschmuck, Kaffeetrinken....., aber mir ist es auch sehr wichtig, dass immer wieder spirituelle Angebote geschaffen werden, bei denen sich Menschen intensiver mit ihrem Glauben auseinandersetzen.

Und mir ist die Oekumene wichtig, z.B. im gemeinsamen Treffen mit unserer katholischen Nachbargemeinde oder den gemeinsamen Friedensgebeten.

Dirk Bodenhagen, 54 Jahre, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung



Mittlerweile bin ich seit 12 Jahren im Kirchenvorstand und stelle mich jetzt nochmal für drei Jahre zur Wahl, um die Gemeinde weiter zu unterstützen. In der letzten KV-Phase wurde baulich die Kita modernisiert und die Pfarrwohnung zur Krippe umgebaut. Unsere weiteren Pläne zur Sanierung des Gemeindesaals mit der Kirche sind leider noch nicht umgesetzt. Ganz im Gegenteil müssen wir uns in der nächsten Zeit mit dem Thema „Prüfkirche Stephanus“ auseinandersetzen.

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen konstruktiv damit umzugehen.

Dabei wünsche ich mir eine lebendige Gemeinde, die den zukünftigen Kirchenvorstand bei dieser und weiteren Aufgaben unterstützt, aber auch immer wieder mit ihm ins Gespräch kommt und sich einbringt. Es wäre auch schön, neue Ehrenamtliche für die Gemeindegarbeit begeistern zu können.

In der Gemeinde bin ich weiterhin bei gelegentlichen Küstervertretungen behilflich und übernehme mit anderen den Lektorendienst.

Als Vertreter der Region Süd bin ich Mitglied der Kirchenkreissynode Göttingen-Münden und sitze dort im Bauausschuss sowie im Umweltausschuss.

Vorstellung Heike Böttger



Jetzt bin ich Lehrerin im Ruhestand, 66 Jahre alt und Witwe. Hier in Göttingen habe ich Wirtschaftspädagogik studiert und danach an den Beruflichen Schulen in Witzenhausen unterrichtet. Ich habe zwei erwachsene Kinder und war zweimal verheiratet. Viel Zeit verbringe ich mit meinem Hund in Feld und Wald und Garten. Ich lese viel und spiele gerne.

Bei einem Seminar in Bursfelde habe ich Ilsabe Bendig kennengelernt. Das war nach der Rushhour des Lebens, irgendwann nach dem Tod meiner Mutter, vor ungefähr 15 Jahren, und hat dazu geführt, dass ich mich der Stephanusgemeinde zugewandt und eine zeitlang den Kindermorgen mitgestaltet habe. Als Bauernkind gärtnerne ich immer wieder gerne mit jungen und älteren Menschen im Stephanus-Garten. Nach meiner Ausbildung zur Geistlichen Begleitung in Bursfelde habe ich zusammen mit Ute Fiuza und Thomas Harder Exerzitien im Alltag angeboten und dabei viele liebe Menschen in der Stephanusgemeinde kennengelernt. Jetzt gestalte und organisiere ich zusammen mit Bettina Merrem einmal im Monat den Frauengesprächskreis.

Alt und jung zusammenzubringen ist mir ein Anliegen und damit Kindern und jungen Menschen zu vermitteln, dass der christliche Glaube auch heute noch eine gute Option sein kann, wenn auch nicht der einzige Weg zu einem erfüllten Leben. Besonders freut es mich, wie gut besucht der Espresso-Familien-Gottesdienst ist, das macht Hoffnung. Denn letztlich sind es doch die Menschen, die unsere Kirche reich machen, nicht die Gebäude.

Monatsspruch Dezember 2023

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**

Lk 2,30-31

Die meisten von Ihnen werden es inzwischen wissen:

Mein Name ist Kristina Heide und ich würde mich freuen, meine Arbeit im Kirchenvorstand fortsetzen zu können.



Ich habe Germanistik und andere geisteswissenschaftliche Fächer studiert, bin Hobbymusikerin und interessiere mich außer für Literatur und Musik sehr für theologische Fragen. Beruflich war ich mit Leidenschaft Bibliothekarin und habe auch viel archivarisch gearbeitet.

Das Mitwirken im Kirchenvorstand bedeutet für mich vor allem Verantwortung für das Geschehen in der Gemeinde. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Kirche offen und einladend für alle ist!

Mein Name ist Katharina Lemke.



Ich bin 38 Jahre alt und lebe zusammen mit meinem Mann, unseren zwei Kindern und unserm Hund im Mittelberg. Ich arbeite als Firmenkundenberaterin in einer regionalen Bank und in meiner Freizeit bin ich gerne mit meinen Kindern in unserem Garten.

2020 wurde ich in den Kirchenvorstand berufen um die Stephanus Gemeinde als Delegierte im Kita Verband zu vertreten. Es macht mir Spaß, das Gemeindeleben aktiv mit zu gestalten und insbesondere auch Aspekte einer Familie mit kleinen Kindern mit in die Überlegungen einzubringen. Bei der Arbeit mit und für die Kita ist es für mich immer spannend, die jeweiligen Themen aus zwei Perspektiven zu betrachten. Zum einen als Delegierte aus Sicht des Trägers und zum anderen als Mutter eines Kindergartenkindes aus Sicht eines Elternteils.

Diese doppelte Sichtweise treibt mich an, Ideen und Lösungen zu finden, die unsere Kita und damit auch unsere Gemeinde zu einem Wohlfühlort für möglichst viele Menschen machen.

Jan Oldigs



Was mache ich beruflich?

Beruflich arbeite ich im Vertrieb für ein IT-Unternehmen in Straubing. Meine Kunden sind überwiegend im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig.

Womit beschäftige ich mich zurzeit wirklich gerne?

Ich bin ein Familienmensch und wir machen fast jedes Wochenende Aktivitäten mit der Familie.

Ausserdem bin ich gerne draussen und ich bewege mich gern. Highlight in

diesem Jahr waren zwei Wochen Jakobsweg in Spanien (siehe Foto).

Wie bin ich mit der Stephanusgemeinde in Kontakt gekommen?

Über die Jugendarbeit, auch wenn das schon 1992 war. Eine Jugendfreizeit in Barcelona, Mitmachen beim Altpapier und im damaligen Gemeindejugendkonvent, Zivildienst bei Stephanus ... irgendwie sind immer neue Türen aufgegangen.

Über welche Angebote oder Aktivitäten in der Stephanusgemeinde freue ich mich?

Meine Leidenschaft sind die Gottesdienste - und zwar alle Formate. Sowohl die klassischen Gottesdienste, die wir an den meisten Sonntagen feiern. Aber auch die würzig-frischen Espressogottesdienste, die liturgische Osternacht, Gottesdienste mit dem Wohnheim auf den Zietenterassen (toll dieses Jahr!), fröhliche Kantatengottesdienste, Tischabendmahl an Gründonnerstag, ... wir haben so eine grosse Vielfalt!

Um welches Thema im Gemeindeleben möchte ich mich gerne im Kirchenvorstand kümmern?

Mir ist eines wichtig: Ja, die Kirche verändert sich und diesen Trend halten wir nicht auf. Kirche spielt halt für immer weniger Menschen eine Rolle im Alltag. Und das bedeutet für uns weniger Mitglieder, weniger Geld, weniger Hauptamtliche, weniger Gebäude, weniger ... Aber es bedeutet eben nicht, dass wir hier am Berg „das Licht ausmachen“. Auf gar keinen Fall!

Ich möchte, dass wir uns nicht an Dingen aufreiben, die wir nicht ändern können - sondern dass wir klug und sinnvoll und immer respektvoll agieren. Und dass wir für die Menschen, die heute da sind und die sich heute ansprechen lassen, attraktiv sind. Den engverbundenen eine Heimat bleiben und den gelegentlichen Gästen Berührungspunkte mit Gott ermöglichen. Gott wird das Werk seiner Hände nicht lassen! Das wäre für mich ein tolles Motto für die Amtszeit. Ich möchte so handeln, als ob das eine Gewissheit ist.

Darüber hinaus möchte ich schauen, was wir in der wachsenden Region an attraktiven Gottesdiensten gemeinsam gestalten können.

Mein Name ist Ingo Wiesner. Nachdem ich in der aktuellen Wahlperiode erstmalig dem Kirchenvorstand der Stephanus-Gemeinde angehören darf, bewerbe ich mich um ein Mandat auch für die kommende Legislatur 2024 bis 2030.



Seit 2007 bin ich in Göttingen (Geismar) beheimatet, ursprünglich komme ich aus Salzgitter. Ich bin 59 Jahre alt. Beruflich bin ich als Dipl.-Ing. in der Vermessungsverwaltung des Landes Niedersachsen tätig, dabei mit einer Führungsaufgabe betraut. Privat beschäftige ich mich unter anderem mit historischen Automobilen.

Meine Interesse in der bisherigen Mitwirkung im Kirchenvorstand galt neben dem Verständnis der administrativen Belange unter anderem der Bewirkung der Diakonieaufgaben und -anlässe der Gemeinde.

In der kommenden Wahlperiode wird der schwierige Prozess der Zusammenfindung mehrerer Gemeinden im Bereich südöstliches Göttingen und Umland zu einem Pfarrverband und insbesondere der auf der Ebene des Kirchenkreises gelagerte Prozess der Frage des späteren finalen Status unserer Kirche hinsichtlich der damit verbundenen Zuweisung von Geldern für bauliche Zwecke zu bewältigen sein (Status aktuell: Prüfkirche) . Dazu - in Ergänzung zu den bisherigen Themen - möchte ich mich gern einbringen.

Goldene Konfirmation 2024

Die Goldene Konfirmation wird am 23. Juni 2024 gefeiert werden. Dieser Sonntag ist dafür vorgesehen, wenn sich genug Goldene Konfirmanden melden. Wir wollen nicht nur diejenigen segnen, die in der Stephanuskirche konfirmiert worden sind, sondern auch alle, die in anderen Gemeinden konfirmiert worden sind. Bitte sagen Sie im Kirchenbüro Bescheid. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Hans-Joachim Merrem



Foto: Jörg Bechling

Wandel säen - 65. Aktion Brot für die Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine und der Krieg im Nahen Osten verschärfen die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes glo-

bales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit - tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen.

Sparkasse Göttingen

Stichwort: Brot für die Welt

IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28

BIC: NOLADE21GOE

Mitglied der
actalliance

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Brot
für die Welt

KANTATE ZUM MITSINGEN

So., 10.12.23 (2. Advent), 10.00 Uhr

Erstmals seit 2019 soll es in diesem Jahr wieder eine

Kantate zum Mitsingen in Stephanus

geben. Wir wollen die Kantate „Kommst Du, Licht der Heiden“ von Dietrich Buxtehude zusammen mit dem Kammerorchester Concertino im Gottesdienst aufführen.

Kantate zum Mitsingen heißt: Einfach für nur wenige Proben dazukommen und mitsingen! Ein „Vorsingen“ ist nicht erforderlich. Die ideale Möglichkeit, unverbindlich bei so einem Projekt mitzusingen oder (wieder) einzusteigen.

HERZLICH WILLKOMMEN!

UND: Bitte geben Sie diese Information an mögliche Interessentinnen und Interessenten weiter!

Chorproben speziell für die Kantate:

ACHTUNG:

Die ersten Proben finden aufgrund der Heizungssituation

IM GEMEINDESAAL DER MARTINS-GEMEINDE

in Geismar, Mitteldorfstr. 4, statt

Donnerstag, 30.11.23, 20.00 Uhr, Gemeindefaal **St. Martin**

Donnerstag, 07.12.23, 20.00 Uhr, Gemeindefaal **St. Martin**

Freitag, 08.12.23, 19.45 Uhr Probe mit Orchester, **Stephanus-Kirche**

Samstag, 09.12.23 nach Vereinbarung, **Stephanus-Kirche**

*Unterstützt von „Crescendo“,
dem Förderkreis Kirchenmusik e.V. in unserer Gemeinde*

Weitere Informationen beim Chorleiter (ku.schuetz@gmx.de / 0551 2508102)

Kai-Uwe Schütz

Stephanus-Chor

Warum nicht?

In diesem Jahr wollen wir es erstmals seit 2019 wieder versuchen: Eine „Kantate zum Mitsingen“ in Stephanus (siehe hierzu die weiteren Informationen in diesem Stephanus-Brief). Aufgrund der Heizungssituation probt der Chor auch in diesem Winter wieder im Gemeindesaal der Martins-Gemeinde im Altdorf in der Mittelbergstraße. Wir sind dankbar, dass durch diese Unterstützung der Martins-Gemeinde der Chor nicht pausieren muss!

Nicht nur zur Mitsingkantate kann jede/r gerne zu den Chorproben dazu kommen. Ein Vorsingen gibt es bei uns nicht! Vielmehr gibt es bei Bedarf sogar individuelle Unterstützung beim Einstieg / Wiedereinstieg!

Neben der Adventskantate wollen wir auch versuchen, zu Weihnachten in der Kirche zu singen, im neuen Jahr planen wir, in einem der Passionsgottesdienste zu singen und (voraussichtlich) am Samstag nach Ostern (06.04.24) eine „Musikalische Vesper“ zu gestalten. Vielleicht finden sich ja, z. B. über die Mitsingkantate auch neue Sängerinnen und Sänger, die dabeibleiben. Die Corona-zeit hat auch dem Chor zugesetzt. **Wenn unser Chor weiter in der bisherigen Form bestehen bleiben soll, sind wir dringend „auf Zuwachs“ angewiesen!**

Daher an dieser Stelle 3 Fragen:

- **Wäre die Mitsing-Kantate nicht auch etwas für Sie?**
- **Wäre das Singen im Chor nicht einen Versuch wert?**
- **Kennen Sie jemanden, der interessiert wäre und mit der/mit dem Sie ggf. auch zusammen dazu kommen könnten?**

Wir freuen uns über/auf jede/n!

Kai-Uwe Schütz
Leiter des Stephanus-Chores

Beate Lühder
Chorsprecherin

KULTUR ZUM FEIERABEND

GEMEINDESAAL DER STEPHANUSKIRCHE



Die That's me - Company veranstaltet als gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kunst und Kultur regelmäßig Ensemble-Konzerte mit soloselbständigen KünstlerInnen, die Komponenten unterschiedlicher kultureller Stilrichtungen zu einer neuen Einheit innovativ und spannend kombinieren.

Die neuen Termine für die Konzert-Abende in 2024 sind:

DIENSTAG, 23. 04. 2024, 19.00 UHR

DIENSTAG, 18. 06. 2024, 19.00 UHR

DIENSTAG, 20. 08. 2024, 19.00 UHR

DIENSTAG, 24. 09. 2024, 19.00 UHR

Was an den einzelnen Terminen auf dem Programm stehen wird, ist noch ein Geheimnis: vielleicht eine außergewöhnliche Klangreise, vielleicht eine musikalische Schokoladenverkostung mit Lesung, vielleicht ... Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt beträgt ab 2024 Euro 15,00/ermäßigt Euro 8,00. Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte und Vereinsmitglieder.

Neu ist die Jahres-Konzertkarte 2024, die zum Konzert am 23.4.2024 erworben werden kann für Euro 45,00/ermäßigt 21,00 und Sie berechtigt, im Kalenderjahr 2024 an insgesamt 4 Veranstaltungen der That's me - Company, auch außerhalb der Stephanuskirche, teilzunehmen.

Kartenreservierungen nehmen wir gerne entgegen über E-Mail: info@thats-me-company.de oder Tel.: 0176 4774 3737.

Senioren:

Gesprächskreis für Frauen ab 60 am Vormittag	Jeden letzten Mittwoch im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr	Kontakt: Heike Böttger 01 60 - 68 19 98 0 Bettina Merrem 01 62 - 70 27 70 2
Fit in den Morgen (Gymnastik für Frauen)	jeden Donnerstag 9:00 bis 10:00 Uhr:	Kontakt: Frau Maria Lochte 05 51 - 79 66 36
Mittagessen für Alleinstehende und Paare	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 12:00 Uhr	Kontakt: Frau Lore Gutknecht: 05 51 - 70 76 65 0

Altersübergreifend:

Stephanus – Chor	Jeden Donnerstag, 19:55 Uhr Gemeindsaal, Himmelsruh 17	Kontakt: Kai- Uwe Schütz: 05 51 - 25 08 10 2
Spieleabende für alle SpielefreundInnen	Aktuell ausgesetzt, da die Resonanz für die Gruppen in letzter Zeit begrenzt war.	
Wandergruppe	Wer Interesse an Spieleabenden oder Wandern hat, möge sich bitte bei Beate und Fred Lühder melden. Email: fatbmw6@arcor.de	

Jugendliche und Kinder:

Kirche mit KIDS Kindergottesdienst in Stephanus	Monatlich die nächste Termine: 10. Dezember, 28. Januar und 10. März 10:00 Uhr – 11:15 Uhr	Kontakt: Dr. Inke Wegener 01 51 - 68 42 37 45
---	--	--

Für alle Gruppen gilt: nicht nur in den Pandemiezeiten besser anrufen und Teilnahmebedingungen erfahren bzw. ob die Treffen zur Zeit regelmäßig stattfinden.

Etliche Informationen stehen leider zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich daher in der Tagespresse, im Allgemeinen Nachrichtenblatt für Geismar. Am besten abonnieren sie unseren Newsletter per Mail an kg.stephanus@evlka.de!

Gottesdienste

Sonntag, 03. Dezember, 11:00 Uhr: „Licht und Wasser“ Familiengottesdienst zum 1. Advent: mit Tauferinnerung. Anschließend Mittagessen im Gemeindesaal und Stiftungstisch mit Pastor Matthias Opitz und Team

Sonntag, 10. Dezember, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 2. Advent. Ein Kantatengottesdienst mit dem Stephanuschor unter der Leitung von Kai-Uwe Schütz mit Pastor Matthias Opitz und Pastoralreferent i.R. Andreas Kieslich anschließend Stiftungstisch

Sonntag, 17. Dezember, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 3. Advent mit Pastorin Dr. Inke Wegener anschließend Stiftungstisch

Mittwoch, 20. Dezember, 19:00 Uhr: Carolsservice mit Prof. Dr. Florian Wilk

Sonntag, Heiliger Abend, 24. Dezember, 15:00 Uhr: Christvesper mit Pastor Matthias Opitz und Krippenspiel

Sonntag, Heiliger Abend, 24. Dezember, 18:00 Uhr: Christvesper mit Pastoralreferent i.R. Andreas Kieslich und Pastor Matthias Opitz

Sonntag, Heiliger Abend, 24. Dezember, 22:30 Uhr: Christnacht mit Pastorin Dr. Inke Wegener

Montag, 25. Dezember, 10:00 Uhr: Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl zum ersten Weihnachtstag mit Prädikant Jan Oldigs

Dienstag, 26. Dezember, 18.00 Uhr: regionaler Gottesdienst zum zweiten Weihnachtstag in St. Martin mit Wunschliedersingen mit Pastorin Uta Callies

Sonntag, 31. Dezember, 18.00 Uhr: Gottesdienst zum Altjahresabend in St. Martin mit Pastor Matthias Opitz

Montag, 01. Januar, 18:00 Uhr: regionaler Gottesdienst zum Neujahr in Stephanus mit Pastor Gerhard Weber

Sonntag, 07. Januar, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Dr. Hans-Joachim Merrem

Sonntag, 14. Januar, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit KonfirmandInnen und Abendmahl mit Pastor Matthias Opitz

Sonntag, 21. Januar, 12:15 Uhr: „Helfen lernen mit Jesus!“ Espresso – Familien – Gottesdienst mit Pastor Matthias Opitz und Team

Sonntag, 28. Januar, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Jan Oldigs anschließend Stiftungstisch

Sonntag, 04. Februar, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit KonfirmandInnen und Pastor Matthias Opitz

Sonntag, 11. Februar, 12:15 Uhr: „Das Leben ist bunt. Das Kirchenjahr auch.“ Espresso – Familien – Gottesdienst mit Pastor Matthias Opitz und Team

Sonntag, 18. Februar, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit KonfirmandInnen und Pastor Matthias Opitz

Sonntag, 25. Februar, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit KonfirmandInnen und Abendmahl mit Pastor Matthias Opitz anschließend Stiftungstisch

Sonntag, 03. März, 12:15 Uhr: „In Krisen zusammenstehen!“ Espresso – Familien – Gottesdienst mit Pastor Matthias Opitz und Team

Sonntag, 10. März, 10:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen mit Pastor Matthias Opitz

Sonntag, 17. März, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Dr. Inke Wegener

Sonntag, 24. März, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Dr. Hans-Joachim Merrem

Donnerstag, 28. März, 18:00 Uhr: Tischabendmahl mit Prädikant Jan Oldigs

Karfreitag, 29. März, 15:00 Uhr: Gottesdienst zur Todesstunde Jesu und Abendmahl mit Pastorin Dr. Inke Wegener

Samstag, 30. März, 22:30 Uhr: Feier der Osternacht und Abendmahl mit Prädikant Jan Oldigs, Klaus Bendig und Dietmar Buschhaus

Ostersonntag, 31. März, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Ostermorgen mit Pastor Matthias Opitz

Ostermontag, 01. April, 10:00 Uhr: Regionalgottesdienst in St. Martin mit Konfikids aus St Martin und Pastorin Uta Callies

Sonntag, 07. April, 12:15 Uhr: „Die Hoffnung stärken.“ Espresso – Familien – Gottesdienst mit Feier des Abendmahls und anschließend Spaghetti Essen im Gemeindesaal mit Pastor Matthias Opitz

Monatsspruch Januar 2024

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Mk 2,22

Kirche für Kids- Kindergottesdienst in Stephanus

In jedem Monat kommen wir einmal zur Kirche mit Kids zusammen. Ihr Kinder im Alter von ab 3 bis 11 Jahren seid herzlich eingeladen. Kommt und macht mit. Wir freuen uns auf Euch!
Es macht Spaß, gemeinsam zu spielen, eine Geschichte zu hören, zu singen, zu snacken und zu basteln.
Es gibt immer neue Aktionen. Seid dabei!

Euer KIGO Team

Die neuen Termine sind: 10. Dezember, 28. Januar und 10. März,
jeweils 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Kirche mit Kids am 10. Dezember

Am 10. Dezember um 10:00 Uhr wollen wir gemeinsam im Kindergottesdienst der Stephanusgemeinde Plätzchen backen. Die Kekse wollen wir an die Straßensozialarbeit in Göttingen (Tilsiter Straße) weitergeben. Denn dorthin wenden sich Männer, Frauen und Kinder, die obdachlos sind und nicht genug zum Leben haben. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit ist die Not der Menschen auf der Straße besonders groß. Zu Weihnachten können wir ihnen mit den selbstgebackenen Keksen eine besondere Freude machen. Die Mitarbeiter*innen der Straßensozialarbeit benötigen für die Verpflegung und Versorgung von Obdachlosen auch weitere Lebensmittel (Konserven, Nudeln etc.).

Auch Spenden, wie Isomatten, Handschuhe, Unterwäsche für Erwachsene werden derzeit benötigt und können zum Kindergottesdienst mitgebracht werden. Gern könnt Ihr auch Kuscheltiere spenden. Die Straßensozialarbeiter holen die Spenden ab.

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1 Kor 16,14

Eingewöhnung in der Krippe der Kita Stephanus



„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da“ und den Sommer haben wir verabschiedet. Einige Kinder sind aus der Krippe in den Kindergarten gewechselt. Auch wir in der Krippe haben einige Kinder in den Kindergarten verabschiedet. Abschiede schenken uns auch immer wieder die Möglichkeit für einen Neuanfang. Und Neuanfang in der Krippe bedeutet auch immer Eingewöhnung.

Eine spannende, aufregende und sensible Zeit beginnt für das Kind, für die Familien aber auch für die Erzieherinnen und den verbliebenden Kindern in der Krippe.

Eingewöhnung bedeutet sich auf neue Kinder, fremde Erwachsene und unbekannte Räumlichkeiten einzulassen.

Wird gut auf mich aufgepasst?

Kommt Mama/Papa auch wieder?

Eingewöhnung bedeutet aber auch neue Spielsachen kennenlernen, Regeln zu akzeptieren und sich ohne Mama und Papa auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

Das sind viele Eindrücke und Erwartungen die auf diese kleinen Menschen, die gerade mal ein bis zwei Jahre auf dieser Welt sind, einwirken.

Es bedarf viel Zeit, Einfühlungsvermögen und Individualität, um jedem Gefühl nachzukommen.

Bisher sind sieben Kinder gut bei uns eingewöhnt. Sie fühlen sich wohl und geborgen und kommen sehr gerne zu uns in die Krippe. Für die Kinder ist dies ein großer Neubeginn in ihrem Leben und wir sind für sie da.

Neues aus unserem Waisenhaus in Irente

Pastorin Neema Kamendu, die seit Anfang 2023 das Waisenhaus leitet, hat einen ausführlichen Bericht über die aktuelle Situation geschickt. Hier eine kurze Zusammenfassung: Im Moment sind 21 Waisenkinder (8 Mädchen und 13 Jungen) untergebracht und werden von 10 Schwesternschülerinnen betreut, dazu kommen zwei erfahrene Mitarbeiter. Für eine offizielle Zertifizierung als Lehrbetrieb braucht Irente noch eine dritte Lehrkraft, die jetzt gesucht wird. Der kleine Wirtschaftsbetrieb aus Gemüsegarten, Kuhstall und kleinem Laden soll auch weiter ausgebaut werden.



Myles seit 1. August in Irente



Schwesternschülerinnen im 1. Lehrjahr mit Kindern



Frisches Grün im Gemüsegarten



Der kleine Laden

©Waisenhaus Irente

Den ausführlichen Bericht kann ich Ihnen gerne zusenden, bitte melden Sie sich bei mir.

Für alles werden auch in Zukunft Spenden benötigt und daher meine Bitte: Unterstützen Sie diese wichtige Aufgabe mit Ihrer Spende auf das Konto des Kirchenkreises Göttingen-Münden, IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28, Stichwort Stephanusgemeinde – Waisenhaus Irente.

Herzlichen Dank!
Hans-Joachim Merrem

Monatsspruch Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit.**

2 Tim 3,16

Digitale Selbstlernkurse der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen

für alle Interessierten

Die digitale Welt ist in vielen Gemeinden angekommen. Endlich, mag man denken, denn es ist gut, dass eine aufgeklärte Kirche sich für zuständig erklärt. Das Einüben digitaler Techniken entspricht der Bildung in einer digitalen Welt. Wir möchten Sie dabei unterstützen.

Mit unseren Online-Selbstlernkursen können Sie lernen,

- digitale Arbeits- und Kommunikationsprozesse in die Gemeinde zu bringen
- digitale Angebote zu gestalten
- ein Mediencafé aufzubauen
- ältere Menschen im Umgang mit dem Smartphone und dem Internet zu begleiten
- digitale Begriffe zu verstehen und Fake-News zu erkennen
- Grundschulkinder beim Lernen zu unterstützen

Die Kurse sind kostenlos und eignen sich für sowohl für junge als auch für ältere Menschen. Sie selbst bestimmen, wann, wo und welche Inhalte Sie durcharbeiten möchten.

Weitere Informationen auf www.eeb-niedersachsen.de
Haben Sie Fragen? Bitte melden Sie sich bei uns!
Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
0511-1241-483, eeb.niedersachsen@evika.de



Neue Ideen
für Ihre
Gemeindegearbeit

EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Der offene Frauenkreis macht im Neuen Jahr weiter



Wegen der Weihnachtstage findet kein Treffen im Dezember statt, aber ab Januar treffen wir uns wieder

**immer am letzten Mittwoch im Monat
um 10:00 Uhr im Stephanus-Gemeindezentrum**

zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Gespräch. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und auf neue Gesichter.

Stephanus-Gemeindezentrum, Himmelsruh 17
Anmeldung erwünscht, aber nicht erforderlich!

Heike Böttger (0171 4862081)
Bettina Merrem (0162 7027702)



*O come, all ye faithful,
joyful and triumphant,
O come ye, O come ye
to Bethlehem.*



Reparatur der Eingangsstufen

Vielen aus unserer Gemeinde gefällt die Absperrung des Zugangs unter dem Glockenturm überhaupt nicht und da haben sie auch vollkommen Recht. Aber die Reparatur ist schwieriger, als wir uns das wünschen. Zuerst bestand der Verdacht, dass der Untergrund unter und vor dem Turm weggesackt ist. Eine Bohrung unter dem Turm ergab zum Glück, dass sich der abgesackte Bereich auf den Abschnitt vor dem Turm beschränkt. Nun wurden zwei Angebote eingeholt und dann die Firma Weidemann mit der Sanierung im Juli 2023 beauftragt. Aufgrund der allgemein bekannten Engpässe in der Bauwirtschaft konnten wir noch keinen Termin zugesagt bekommen. Wir bleiben also weiter geduldig. Das Flatterband muss leider noch bleiben, denn die abgesackten Stufen sind nicht verkehrssicher.

Hans-Joachim Merrem



Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.**

Mk 16,6

Trauercafé im Hospiz an der Lutter

Wir laden an jedem dritten Donnerstag des Monats zum Trauercafé ins Hospiz an der Lutter, Humboldtallee 10, ein. **Das Trauercafé findet jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.**

Wir bitten um eine Anmeldung unter ambulantes-hospiz@hospiz-goettingen.de oder telefonisch unter 05 51 27 07 26 20.

Die nächsten Termine sind am Donnerstag: 21. September und 19. Oktober.



Fotos: Hospiz an der Lutter



Veranstaltungen

Dienstag, 23. April, 19:00 Uhr: Musik zum Feierabend mit der „That’s me Company“

Dienstag, 18. Juni, 19:00 Uhr: Musik zum Feierabend mit der „That’s me Company“

Dienstag, 20. August, 19:00 Uhr: Musik zum Feierabend mit der „That’s me Company“

Dienstag, 24. September, 19:00 Uhr: Musik zum Feierabend mit der „That’s me Company“

Seit mehr als 30 Jahren Unterstützung entwicklungspolitischer Projekte:

Der Göttinger Verein „Wege zur Einen Welt e.V.“

Was treibt uns an? Wir wollen einen Beitrag dazu geben, die großen Unterschiede in den Lebensbedingungen der Menschen weltweit auszugleichen. Unsere Mitglieder spenden einen selbstgewählten Beitrag zur Unterstützung verschiedenster Projekte. Die Spenden sind jeweils steuerlich absetzbar. Da der Verein ehrenamtlich arbeitet, kommen alle Spenden ohne Abzug den einzelnen Projekten zugute.

Die Mitglieder des Vereins treffen sich viermal im Jahr in der Reformierten Gemeinde, Obere Karspüle, tauschen uns zu den vorliegenden Anträgen aus und entscheiden gemeinsam, welche Vorhaben gefördert werden. Wichtig ist dabei, dass das jeweilige Projekt Hilfe zur Selbsthilfe leistet.

Warum machen wir das? Mit den Projekten, in den Briefen der Antragsteller und ihren Rückmeldungen, begegnen uns Menschen aus fremden Lebensbereichen. Sie lassen uns teilnehmen an ihren Problemen, an ihren Hoffnungen und ihren Versuchen, ihre Situation zu verbessern. Ihr Mut, ihre Ausdauer trotz vieler Misserfolge und ihr solidarisches Handeln beeindruckt uns und wir erfahren, dass selbst kleine Projekte oft eine große Auswirkung haben.

Die Beschäftigung mit den Projekten verändert unsere Einstellung gegenüber den Problemen der Länder des Südens. Wir werden aufmerksam auf die ungerechte Verteilung der Lebenschancen. Wir verstehen, dass die Hilfe zur Selbsthilfe nicht ausreicht, dass Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen notwendig sind. Wir erkennen, dass die Menschen in den Industrieländern Nutznießer der Not der Menschen in den Entwicklungsländern sind.

Zwei Beispiele von Projekten, die der Verein unterstützt:



„Where Rainbows Meet“ (Kapstadt, Südafrika)

Diese Gruppe arbeitet in einem Township in Kapstadt. Gemeinsam haben wir es geschafft, Nähmaschinen für die Nähwerkstatt anzuschaffen, die Wasserversorgung für den Schulgarten zu sichern, das Trainingscenter mit Computer auszustatten sowie das „Life Skills Programm“ zu unterstützen, das den Frauen und Mädchen im Township hilft, ihr Leben in die Hand zu nehmen und ihre Chancen zu verbessern.

„Redes“ (Lima, Peru)

Das Projekt hilft besonders benachteiligten Frauen, die in der peruanischen Gesellschaft in ihrem Alter kaum eine Chance auf Anstellung haben. Ihnen wird Mut gemacht, ihre Geschichte zu verarbeiten und ihre Angst zu überwinden. Dadurch fühlen sie sich nicht mehr allein und bekommen wieder Mut und Vertrauen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Bereits mehr als 200 traumatisierte Hausangestellte

konnten dadurch emotional unterstützt werden.



Informationen über eine Mitarbeit bei „Wege zur Einen Welt“: www.wegezureinenwelt.de
oder bei Wilhard Dehnerdt (KV-Mitglied in St.Martin Geismar): w.dehnerdt@gmx.de
bzw. telefonisch: 0551-5053032

Veranstaltungen der Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit Göttingen e.V. von Dezember 2023 bis März 2024

Sonntag, 3. Dezember, 17:00 Uhr

Altes Rathaus, Markt, 37073 Göttingen

Konzert: Zwischen Himmel und Erde. 50 Jahre Göttinger Mahnmahl am Platz der Synagoge

Die Pianistin und Komponistin Marina Baranova, aufgewachsen in der Ukraine als Urenkelin eines Rabbiners, lässt in der ersten Hälfte dieses Konzerts mit dem Solo-Programm „White Letters“ ihren persönlichen Werdegang erkennen: Berühmte Stücke aus der Klassik treffen auf eigene Kompositionen, Werke von ukrainischen Komponist:innen auf Stücke jüdischer Tondichter:innen.

In der zweiten Hälfte erklingen Kompositionen aus ihrem Duo-Programm „Firebird“ mit dem Percussionisten Murat Coşkun: Musik von virtuoser Leichtigkeit, changierend zwischen Klassik, Weltmusik, Jazz, Percussion und Filmmusik, auf Flügeln getragen von perlenden Melodien und geerdet vom pulsierenden Klang der Rahmentrommeln. Eintritt auf Spendenbasis.

Veranstaltet von: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen

Sonntag, 21. Januar, 17:00 Uhr

Altes Rathaus, Markt, 37073 Göttingen

Lesung: Anita Lasker- Wallfisch - „Ihr sollt die Wahrheit erben“

„Als 1944 Tausende von ungarischen Juden in das Lager gebracht wurden und aufgereiht standen, um in die Gaskammern geführt zu werden, mussten wir auch diesen Unglücklichen etwas vorspielen.“ Die Cellistin Anita Lasker- Wallfisch, Mitbegründerin des Londoner English Chamber Orchestra, gehörte zum „Mädchenorchester“ in Auschwitz. Ihre Lebenserinnerungen sind das eindrucksvolle Zeugnis eines deutsch- jüdischen Familienschicksals im 20. Jahrhundert und eine sehr persönliche, anrührende Chronik einer Überlebenden des Holocaust.

Die Schauspielerin Cornelia Schönwald liest aus den Erinnerungen der Anita Lasker- Wallfisch, musikalisch begleitet von der Cellistin Cornelia Briese. Eintritt frei.

Veranstaltet von: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen

Dienstag, 23. Januar, 19:00 Uhr

Gemeindsaal, Untere Karspüle 11, 37073 Göttingen

Vortrag von Armin H. Flesch: Die Erben der Arisierung

Wir wissen, was wir haben. Wissen wir auch, woher es stammt? Am Anfang von Armin H. Fleschs Beschäftigung mit Arisierung stand ein 1935 arisiertes Frankfurter Unternehmen. 2013 hatten dessen heutige Eigentümer behauptet, ihre Firma blicke auf eine „fast 100 jährige Familientradition“ zurück.

Die Suche nach alten Unterlagen führte den Frankfurter Journalisten zu weiteren, teils spektakulären Fällen. Archivrecherchen sowie zahlreiche Interviews mit Nachkommen von Tätern und Opfern lösten eine Beschäftigung mit dem Thema Arisierung aus, die bis heute fort dauert. Seit 2017 hält Armin H. Flesch seinen Vortrag bundesweit im Rahmen von Abendveranstaltungen sowie an Schulen und im Rahmen der Lehrerfortbildung.
Veranstaltet von: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen

Aufbrechen in das neue Jahr mit einer Fastenwoche vom 19. bis 24. Januar 2024

Wir fasten selbstverantwortlich
nach der Buchinger-Methode
(Tee-Saft-Brühe Fasten)
und begleiten uns dabei gegenseitig

An diesen Tagen treffen wir uns jeweils von
19:00 bis 20:30 Uhr im Konfirmandenraum
um uns auszutauschen und zu stärken.

Am Montag, 08. Januar um 19:00 Uhr findet
ein unverbindlicher Vorbereitungsabend statt.

Gemeindehaus der Stephanus-Gemeinde
Himmelsruh 17, 37085 Göttingen
Kursgröße maximal 10 Personen
Ute Fiuza und Bettina Merrem
Anmeldung: bmerrem@aol.com



neue Wege für Körper, Geist und Seele

Loslassen und aufbrechen
wagen, neu zu leben
Zeit nehmen für mich
tief durchatmen
entspannen
in mich hinein hören
Distanz gewinnen
mich neu sehen
mit mir ins Reine kommen
Bilanz ziehen vor Gott
umkehren
schauen und hören
tasten und fühlen
denken und beten
anderen begegnen
mitgehen und begleitet werden
orientieren und vertrauen
Körper – Geist – und Seele
in Einklang bringen
(G. Gump)

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Verstorben sind:

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. (Joh. 11,25.26)

Datenschutz-Hinweis:

Der Kirchenvorstand wird regelmäßig Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Hochzeitsjubiläen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens bis zum Redaktionsschluss (siehe letzte Umschlagseite) beim Kirchenvorstand vorliegen.

Organisten:

Helmut Moldenhauer ☎ 48 51 37, E-Mail: helmut.moldenhauer@web.de

Chorleiter:

Kai-Uwe-Schütz ☎ 2 50 81 02, E-Mail: KU.Schuetz@gmx.de

Crescendo: Förderkreis Kirchenmusik in Stephanus e.V.

Vorsitz: Dr. Fred Lühder, ☎ 7 90 95 53,

E-Mail: crescendo.goettingen@gmail.com

Bankverbindung: IBAN DE81 2605 0001 0046 3021 54

Stephanus-Stiftung:

Webseite: stephanusstiftung.wir-e.de, E-Mail: Stephanus-Stiftung@web.de

Vorsitz: Dr. Dietmar Buschhaus, ☎ 7 90 58 18

Ursula Brandes, ☎ 79 38 74

Kirchenkreisamt Göttingen, Sparkasse Göttingen-Münden

IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28

Verwendungszweck für Ihre Spende: Stiftungszweck 8944-82110 482000

Verwendungszweck für Ihre Zustiftung: Zustiftung 8944-202200

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Kirchenkreisamt Göttingen, Sparkasse Göttingen-Münden

IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28

Stichwort „Stephanusgemeinde“ und Verwendungszweck

Kirchenkreissozialarbeit:

E-Mail: kksoa.diakonieverband.goettingen@evlka.de ☎ 38 90 51 40

Diakonie:

Diakoniestation Göttingen (Häusliche Krankenpflege), Martin-Luther-Str. 20 B

☎ 99 97 97 0, Pflegedienstleitung: Anette Willkomm

Kindergarten:

Leitung: Tina Komitsch, Stellvertretung: Janina Brünjes

Himmelsruh 17 ☎ 79 75 25 44, E-Mail: Kita.Stephanus@evlka.de

Pfarramt:

Pastor Matthias Opitz ☎ 0 15 75 2 76 76 30 oder Festnetz 79 09 14 11,

E-Mail: opitz.matthias@gmail.com

Verbindliche Anwesenheit (nach Möglichkeit): Dienstag: 9.00 – 10.30 Uhr,

Donnerstag: 9.00 – 10.30 Uhr

Pastorin Dr. Inke Wegener, ☎ 01 51 68 42 37 45,

E-Mail: inke.wegener@evlka.de

Diakonin:

Jasmin Andrecht E-Mail: jasmin.andrecht@evlka.de

Gemeindebüro:

Kathrin Gruber ☎ 79 09 14 10 Fax: 79 09 14 12, Himmelsruh 17

E-Mail: kg.stephanus@evlka.de

Telefonisch erreichbar: Montag: 9:00 – 10:00 Uhr

Im Gemeindebüro: Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Küster:

Andreas Klapproth ☎ 79 09 14 10 Mobil: 01 76 85 17 18 89

Kirchenvorstand:

Ilsabe Bendig ☎ 7 98 98 23, E-Mail: ilsabeb@web.de

Dirk Bodenhagen ☎ 7 97 47 66, E-Mail: dirkbodenhagen@web.de

Kristina Heide ☎ 70 45 84, E-Mail: kristina.heide@t-online.de

Katharina Lemke ☎ 40 13 12 55, E-Mail: katharina.fromme@gmail.com

Dr. Hans-Joachim Merrem (Vorsitzender) ☎ 79 37 22, E-Mail: hjmerrem@aol.com

Doris Runte ☎ 01 76 - 87 94 05 04

Petra Wette ☎ 7 90 56 36, E-Mail: wette-goettingen@t-online.de

Ingo Wiesner ☎ 01 71 - 1 27 64 93, E-Mail: kg.stephanus@evlka.de

Webseite der Kirchengemeinde: stephanus-goettingen.wir-e.de/aktuelles

Redaktionsschluss für den nächsten Stephanusbrief: 16. Februar 2024

Beiträge an: gemeindebrief-stephanus@gmx.de

Impressum:

Die ev.-luth. Stephanusgemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Göttingen und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Hans-Joachim Merrem, Tel 793722, Fax 793701, Email hjmerrem@aol.com.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion und Gestaltung: Thomas Richter

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de